

Schach: SC Grunbach

Trotz überzeugendem Sieg nicht Vizemeister

(dik). Am letzten Spieltag der Verbandsliga Württemberg/Nord kam der Schachclub Grunbach gegen den SG Gmünd II zu einem verdienten 4,5:3,5-Erfolg und machte damit die Spvgg Rommelshausen zum Meister. Für Grunbach reichte es dennoch nicht zur erhofften Vizemeisterschaft, da der VfL Sindelfingen gegen den bereits feststehenden Absteiger aus Willsbach zu einem kampflosen 8:0 kam und daher nach Brettpunkten noch an Grunbach vorbeizog.

Der Mannschaftskampf begann mit vorsichtigem Abtasten. Bis zur dritten Stunde einigten sich Joachim Mayer, Dirk König und Christian Kratochwil mit ihren Gegnern auf Remis. Durch einen Fehler in Zeitnot verlor Andreas Schnabel seine Partie unglücklich, obwohl er zuvor bereits zwei Remisangebote seines Gegenspielers abgelehnt hatte. Nach vier Stunden glied Christoph Gritsch mit einem Sieg den Mannschaftskampf wieder aus.

Starke Leistung von Jonas Hetz

Die beste Leistung des Tages vollbrachte der 16-jährige Jonas Hetz, der seinem Gegner nach überzeugender Vorbereitung im Turmendspiel keine Chance ließ und Grunbach erstmals in Führung brachte. Beim Stand von 3,5:2,5 mussten nun die zwei Endspiele von Clemens Behrendt und Berthold Rabus Remis gehalten werden, was letztlich auch gelang. Mit dem versöhnlichen Abschluss ging eine Saison mit Höhen und Tiefen für den SC Grunbach zu Ende.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen | Waiblinger Kreiszeitung | Nr.80 | Donnerstag, den 05. April 2007 | Seite 27